

Samstag, den 1. Mai 1999

Bayern gegen Borussia - 33 Duelle seit dem gemeinsamen Aufstieg 1965, nur eines gewann Gladbach

## Heute im Olympiastadion: Ein wichtiges Stück Bundesliga-Geschichte geht zu Ende

Von H.G. MARTIN

DÜSSELDORF. Im Münchner Bayern-Magazin zum heutigen Nostalgieduell ist ein Leserbrief des Viersener Borussenfans **Günter Strycio** abgedruckt, der "wehmütig zurück auf 25 Jahre Fußball- und Familiengeschichte" blickt. "Seit dem 12. April 1975 habe ich nämlich kein Bayern-Heimspiel gegen meine Gladbacher verpaßt. Sogar meine Frau habe ich anlässlich eines Spiels in München vor 15 Jahren kennengelernt."

Auch heute werden die **Strycios** im Olympiastadion sein, wie einige tausend Anhänger von Borussia Mönchengladbach. Alle wird das eine verbinden: traurige Nostalgie. Denn Bayern gegen Borussia, dieses Bundesliga-Highlight der siebziger Jahre - heute erlebt es seine vorerst letzte Auflage. Denn Borussia, viele Jahre lang der große Bayern-Rivale, befindet sich auf dem Weg in die Zweite Liga. Auch viele Fans des Münchner Spitzenklubs werden heute ein wenig Abschiedsschmerz empfinden. Bayern-Trainer Ottmar Hitzfeld bekennt sogar: " Ich habe früher richtig für Gladbach geschwärmt, für den erfrischenden Offensivfußball von Hennes Weisweiler." Geschenke an den kränkelnden Gast vom Niederrhein wird es aufgrund alter Bewunderung oder zarten Mitgefühls aber nicht geben. Hitzfeld: "Wir brauchen die Punkte dringend, um so bald wie möglich den Meistertitel sicher zu haben."

Zu erben gab es für Borussia in München selbst zu ihren Glanzzeiten wenig: 25 Bayernsiege, sieben Unentschieden, ein Mönchengladbacher Erfolg - das ist die Bilanz. Der einzige Erfolg im Olympiastadion gelang den Gästen am 14. Oktober 1995 mit 2:1. Effenberg hatte die Führung erzielt, Herzog sie mit einem Eigentor unfreiwillig ausgebaut, Papin traf kurz vor Schluß für die von Otto Rehhagel trainierten, als Mannschaft versagenden Bayern. Eine der aufregendsten Partien war diejenige am 21. Mai 1977. Borussia benötigte zum Saisonfinale unbedingt einen Punkt, um die fünfte Meisterschaft vor Verfolger Schalke nicht noch zu verspielen. Das gelang. Nach einer 2:0-Führung retteten die Mönchengladbacher sich mit einem 2:2 ins Ziel.